

Niederschrift

über die Tagung der Dekanatssynode
des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Neustadt/Aisch vom 14. Mai 2011

Zu der auf heute um 9:00 Uhr in der Stadtkirche, anschl. im Evang. Gemeindezentrum Neustadt/Aisch, Am Schlossgraben 1, anberaumten Tagung sind alle Mitglieder der Dekanatssynode des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Neustadt/Aisch nach § 11,1 DBO ordnungs- und fristgemäß eingeladen worden.
Anwesend: s. beiliegende Anwesenheitslisten

Verhandlungsgegenstände

lt. Einladung/Tagesordnung:

Gottesdienst mit Einsegnung des stellvertretenden Dekans und der Leiterin des Religionspädagogischen Arbeitskreises

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Bericht des Dekans mit Aussprache

TOP 3 Berichte von verschiedenen dekanatlichen Arbeitsbereichen mit Aussprache:

Bericht Kirchenmusik (KMD Epplein) – wird aus Termingründen vorgezogen vor TOP 2

Bericht Landessynode (MdLS Dr. Seibold) s. Anlage

Bericht Immobiliensicherung (Verwaltungsstellenleiter Grau) s. Anlage

Bericht Erwachsenenbildungswerk (1. Vors. Schülein) s. Anlage

Bericht Religionsunterricht (Schulbeauftragter Pfr. Lockl) s. Anlage

Jahresbericht Evang. Dekanatsjugend s. Papier-Anlage

Abschluss und Reisesegen

1. Nach einem Gottesdienst mit Einsegnung des stellvertretenden Dekans, Pfr. Hans Stubenrauch, und der Leiterin des Religionspädagogischen Arbeitskreises, Daniela Seren, sowie Ansprache des „neuen“ Dekans Matthias Ewelt zu seinem Konfirmationsspruch 1. Joh 5,4c in der Stadtkirche eröffnet im Evang. Gemeindezentrum Präsidiumsmitglied Daniela Seren die Dekanatssynode 2011, indem sie alle Anwesenden – auch den Pressevertreter der FLZ – begrüßt, die Anwesenheitslisten in Umlauf gibt und feststellt, dass die Einladung fristgerecht mit obigen Tagesordnungspunkten erfolgt ist. Sie entschuldigt die heute Abwesenden: Präsidiumsmitglied Dr. Ihle, Verwaltungsstellenleiter Grau und EBW-Vors. Schülein, deren Berichte sie später vorträgt; sie dankt Frau Kallert für die Organisation der Synode und führt dann kurz hin zum nächsten TOP, dem Bericht des Dekans mit Aussprache – zuvor *berichtet* aber aus Termingründen *KMD Dieter Epplein über die Kirchenmusik* im Dekanatsbezirk.

Er informiert über seine aktuelle Arbeit: Die Situation der Kirchenmusik im Dekanatsbezirk sei insgesamt recht positiv. So gebe es auf Dekanatsbezirksebene

derzeit rund 60 aktive Kirchenmusiker/innen, die Orgel spielen. Dazu kämen noch die vielen Aktiven in den Posaunenchorern, und neue Formationen wie Kirchenbands und Gospelchöre bereicherten die Vielfalt in der Kirchenmusik. Auch an Nachwuchskräften herrsche kein Mangel: 15 Orgelschüler/innen, vermehrt auch (ältere) Berufstätige, befänden sich zurzeit in Ausbildung. Insgesamt sei diese Zahl seit Jahren in etwa konstant. Der Landesstellenplan sehe im Dekanatsbezirk keine Kürzungen vor. Im Unterschied zu früher gebe es in etlichen Kirchengemeinden aber keinen ständigen Organistendienst mehr – z.B. in Schauerheim/Birkenfeld! Am Sonntag Kantate, 22.5., werde landesweit das neue Liederheft für die Gemeinde „Kommt, atmet auf!“ eingeführt. „Man kann damit arbeiten“; es beinhalte 176 Lieder und Gesänge, Singsprüche, Kanons und Rufe verschiedener Stilrichtungen und Schwierigkeitsgrade (mit einfachen Gitarrengriffen) in den Kategorien „Leben im Glauben“, „Gottesdienst feiern“ und „Jahr und Tag“. So seien diese für die ganze Breite der Gemeindegemeinschaft gedacht. „Das Singen als solches soll gefördert werden“ – so in dessen Vorwort. Eine Bestellung für Kirchengemeinden ist beim Gottesdienst-Institut (www.gottesdienstinstitut.org) möglich (als Paperback-Ausgabe zu € 3,30 oder gebundene Ausgabe zu € 5,40). Inzwischen sind auch Begleit-Materialien für den praktischen Gebrauch in Vorbereitung: Der Verband der evang. Kirchenmusiker/innen hat eine Begleitausgabe für Tasteninstrumente zu den Liedern des Liederheftes erstellt. Sie ist ab sofort unter dem Titel „Kommt, atmet auf – Begleitbuch für Orgel“ zum Preis von nur € 16,- bei jeder Buch- oder Musikalienhandlung zu bestellen oder direkt beim Strube-Verlag (www.strube.de) in München zu beziehen. Der Verband der evang. Posaunenchorer bereitet eine Begleitausgabe für Bläser vor, die im Mai ebenfalls beim Strube-Verlag erscheinen wird. Der Verband „Singen in der Kirche – Verband evang. Chöre“ plant noch eine Chorausgabe. Und beim Gottesdienst-Institut ist bereits jetzt eine CD „Kommt, atmet auf“ mit 19 neuen Liedern des Liederheftes zum Preis von € 7,50 zu bestellen – so aus einem Schreiben des Landeskirchenamtes München. In der sich anschließenden Aussprache erklärt sich KMD Epelein dazu bereit, eine Liste der verfügbaren Musiker/innen im Dekanatsbezirk herauszugeben, damit im Notfall, wenn kurzfristig jemand ausfällt, Ersatzkräfte kontaktiert werden können. Auch ein „Schnuppertag“ auf Dekanatsbezirksebene wird angeregt, um leichter neue Schüler/innen mit Klavierkenntnissen zu gewinnen und an die Orgel heranzuführen. Auf Anfrage hin beurteilt KMD Epelein den Zustand der Orgeln im Dekanatsbezirk nach Reparaturen als „allgemein recht gut“, Ausnahme-Sorgenkind sei die Orgel in Markt Erlbach (Statik).

2. *Der Bericht des Dekans unter dem Titel „Zeit des Umbruchs“ (FLZ) s. Anlage pdf-Datei 1*

In der sich nach der Pause (mit dem „Senf“ von der Evang. Dekanatsjugend) anschließenden Aussprache geht es um folgende Themen:

- Zum 5%igen Haushalts-Einbehalt des Dekanatsbezirks zur Verteilung von Ergänzungszuweisungen an die Kirchengemeinden: Es wird festgestellt, dass „viel Geld da“ sei, was eigentlich den Kirchengemeinden wieder zurückgegeben werden müsste, da sie es dem Dekanatsbezirk „nur“ zur Verfügung gestellt haben bzw. stellen mussten. Andernfalls seien die Vergabekriterien zu eng gefasst und sollten ausgeweitet werden.
In diesem Zusammenhang verweist Dekan Ewelt nochmals auf die Aktion **gerne evangelisch** in unserem Dekanatsbezirk. „Im Rahmen dieser Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern unterstützen wir die Gemeinden bei notwendigen Investitionen im Bereich Beschallung, Akustik und Lautsprecheranlagen. Gemeinden, die in den Jahren 2011 - 2013 Investitionen in diesen Bereichen vornehmen, können Mittel beantragen.“ Neue oder konzeptionell überarbeitete Internetauftritte der Pfarreien würden aus dem Dekanatseinbehalt unterstützt. Und es bestünde auch noch Gelegenheit, andere durchdachte Initiativen zu **gerne evangelisch** in den Dekanatsausschuss einzubringen – so aus einer E-Mail des Dekanats.
- Zum Forum „Aufbruch Gemeinde“: Laut seiner Homepage ist dieser Gemeindebund „ein freies Forum innerhalb der Evang.-Luth. Kirche in Bayern gegen Tendenzen zur Zentralisierung, Ökonomisierung, Hierarchisierung und Episkopalisierung in der evangelischen Kirche, für eine Stärkung der Gemeinden am Ort“
- Das Evang. Forum sei künftig ein Arbeitsbereich in unserem Dekanatsbezirk und nicht mehr nur in der Kirchengemeinde Neustadt. Sein Kuratorium lege die Themen fest, sei aber gern für Vorschläge und auch weitere Mitglieder offen.
- Schließlich noch ein konkreter Vorschlag ans Synodalpräsidium: Die Dekanatssynode sollte nicht nur in Neustadt/Aisch tagen, sondern ihren Ort wechseln – deshalb nächste Einladung von Pfarrer Stubenrauch nach Baudenbach.

3. *Der Bericht von MdLS Dr. Martin Seibold s. Anlage Word-Datei 1*

In der sich anschließenden Aussprache geht es um folgende Themen:

- Zum Tauftag in Nürnberg: Die Pfarrei Schauerheim folge, so Pfr. Heckel, der Anregung der EKD, die im Rahmen der Reformationsdekade das Thema „Reformation und Freiheit“ in den Mittelpunkt stelle und im Jahr 2011 einen besonderen Schwerpunkt auf die Taufe als dem Grunddatum christlicher Freiheit lege. Etliche Landeskirchen hätten dieses Jahr der Taufe unter das Motto „*gottesgeschenk*“ gestellt. Nun sollen am Sonntag, 10.7., bundesweit Taufgottesdienste angeboten werden – einer davon finde in Schauerheim statt.
- Viele, aus diversen Gründen ungetaufte Kinder stellten dennoch einen Antrag auf Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht.
- Zum Stichwort „Glaubenskurse“: Viele Schüler wüssten viel über andere Religionen, aber sehr/zu wenig über den eigenen christlichen Glauben.

Schulbeauftragter Pfr. Lockl: Rund 700 Schüler im Schulamtsbereich Neustadt/Aisch - Bad Windsheim nahmen am evangelischen Religionsunterricht teil, evtl. mit der Option Taufe (s. seinen Bericht).

*Der Bericht von Verwaltungsstellenleiter Günter Grau s. Anlage pdf-Datei 2 und
der Bericht des 1. EWB-Vors. Jürgen Schüle in s. Anlage in Papierform*

Keine Aussprache.

Der Bericht des Schulbeauftragten Pfr. Lockl s. Anlage word-Datei 2
– Die Dekanatssynode singt während des 12-Uhr-Läutens EG 421. –

In der sich anschließenden Aussprache wird das Ein oder Andere nochmals betont,

- z.B. werde es durch die zunehmenden Ganztagesangebote der Schulen immer schwieriger, am Mittwoch-Nachmittag den kirchlichen Unterricht anzusetzen;
- der Klassendurchschnitt im Mittelschulbereich liege heuer bei 19 Kindern/Klasse;
- besonderen Dank sagt Schulbeauftragter Pfr. Lockl der Direktorin des FAG, Frau Spitzenpfeil, für ihr Engagement pro kirchlichen RU und Frau Kleefeld, die hier noch bis zum Schuljahrsende unterrichte;
- evang. Jugendarbeit werde wohl künftig in der Schule Platz finden (müssen)
- und Kirchlicher Unterricht in der Schule sei weiterhin problematisch: RU sei Pflichtfach, KU nicht.

Der Jahresbericht der Evang. Dekanatsjugend s. Anlage in Papierform
Dekanatsjugendreferent Gerd Bayer, 2. Vors. der Dekanatsjugendkammer Markus Reis und Dekanatsjugendpfr. Rainer Schmidt bringen den powerpoint-gestützten, auch schriftlich vorliegenden Jahresbericht der Evang. Dekanatsjugend ein, der mit dankendem Applaus von der Dekanatssynode entgegengenommen wird.

Abschließend danken Präsidiumsmitglied Seren und Dekan Ewelt unter großem Applaus der ganzen Dekanatssynode allen Vorbereitenden der heutigen Synode, besonders Dekanatssekretärin Frau Kallert. Dekansstellvertreter Pfr. Stubenrauch schließt und verabschiedet die Dekanatssynode mit dem Segen kurz nach 13 Uhr.

Schauerheim, 27.5.2011

gez. Pfr. Matthias Heckel, Protokollführer